

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Sabine Gross (SPD):

Bezüglich des Verkaufs des Grundstücks des Strafjustizzentrums München frage ich die Staatsregierung, welchen Zeitrahmen setzt sie für die Abwicklung des Verkaufs an, wurden bereits konkrete Verhandlungen über den Verkauf mit der Stadt München aufgenommen und wie wird im Fall des Ankaufs des Grundstücks durch die Stadt München eine ausreichende Wohnraumförderung sichergestellt?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die Immobilien Freistaat Bayern führt derzeit die erforderlichen Vorbereitungen für die Veräußerung durch. Ein offizielles Verkaufsverfahren ist noch nicht eröffnet. Nähere Angaben sind aufgrund des laufenden Verfahrens nicht möglich. Nach der Haushaltsklausur im November 2025 wurde für Anfang nächsten Jahres ein Winterpaket in Höhe von 600 Millionen Euro in der Wohnraumförderung in Aussicht gestellt. Ab dem Jahr 2027 ist ein Jahresbauprogramm vorgesehen. Die Projektträger können sich bei der zuständigen Bewilligungsstelle für eine Aufnahme in ein künftiges Jahresbauprogramm bewerben.